

Setzung des ökonomischen Gesamtsystems überwunden werden. Wenn man tiefer in die Probleme zur Verwirklichung des territorialen Rationalisierungskomplexes eindringt, dann zeigt es sich, daß sie nicht nur im Kreis und im eigenen Bezirk bleiben, sondern auch auf andere Bezirke übergreifen. Das erfordert, daß wir uns alle für die gesamte Volkswirtschaft, über Betriebs-, Zweig- und territoriale Bereiche hinaus verantwortlich fühlen und diese Aufgaben einheitlich durchführen müssen. Ich möchte an einigen Beispielen darlegen, wie wir in den letzten Wochen vorangekommen sind. Auf der Bezirksdelegiertenkonferenz konnten wir berichten, daß die vorhandenen Galvanikkapazitäten ausreichen und eine extensive Erweiterung, wie zum Teil geplant, nicht notwendig ist. Jetzt haben wir untersucht, wie wir noch günstiger die vorhandenen Kapazitäten nutzen können. Ein Beispiel hierzu: Unsere Betriebe beziehen jährlich 120 Toxinen Normteile von dem VEB Schrauben- und Nietenwerke in Tambach-Dietharz, Bezirk Erfurt, die sie bisher selbst mit einer relativ alten Technologie und vor allem mit hohem Zeitaufwand oberflächenveredelten. In Tambach jedoch existiert seit einigen Jahren eine moderne, dem neuesten Stand der Technik entsprechende galvanische Einrichtung. Diese Kapazität wird zur Zeit jedoch nur zu zirka 50 Prozent ausgelastet. Was liegt also näher, als diese mit hohem Investitionsaufwand errichtete Kapazität voll auszunutzen. Der Preis beträgt dort für ein Kilogramm im Durchschnitt etwa eine MDN, aber in unseren Betrieben betragen die Kosten bis zu 1,50 MDN pro Kilogramm. Der volkswirtschaftliche Unsinn liegt hier klar auf der Hand, und mit diesen harten ökonomischen Argumenten konnten wir alle Betriebe, die es angeht, überzeugen. Deshalb werden in Tambach-Dietharz noch in diesem Jahr zirka 45 Tonnen und ab 1968 der gesamte Bedarf der Betriebe unseres Kreises oberflächenveredelt ausgeliefert. Nach wie vor steht aber die Aufgabe, diese Kapazität nicht nur für die Betriebe unseres Territoriums, sondern schnellstens für unsere gesamte Volkswirtschaft wirksam werden zu lassen. Durch diese Verlagerungen konnten wir beginnen, unökonomische Kooperationsbeziehungen aus dem Raum Karl-Marx-Stadt, Gera usw. zu lösen und in die Betriebe des Kreises Sonneberg zu überführen. Allein die bessere Auslastung der Galvanokapazitäten in den letzten Wochen brachte einen zusätzlichen volkswirtschaftlichen Gewinn und Nutzen von zirka 100000 MDN. Eine weitere Arbeitsgruppe untersuchte die optimale Ausnutzung und Konzentration der vorhandenen Kapazitäten an Stanzautomaten in drei Betrieben. Im Ergebnis wurden durch diese Tätigkeit drei dieser Automaten freige-